



1. Pongours / Ant. Heine / g. Buchb. und s. an St.
J. Graf Heinrich Ernst zu Polzig zu
Jahr 1736. III.
2. Joh. Cl. v. Berg / s. an Conventu Bist. Carmen auf
Joh. St. Feldspradigini Chr. Theoph. Manly
absterben, 1741. Bist. Carmen auf St. Samuel Lobviff
3. Immanuel, p. d. l. m. procurator des Klosters.
1742.
4. Dr. praeceptor des Bist. Carmen,
auf St. Sam. Lebrecht Immanuel,
1742.
5. Columnorum Bist. Carmen
auf St. Sam. Lebrecht Immanuel, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bist. Carmen auf St.
Leop. Franz Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,
1744
7. Walbaum / Ant. Heine / Bist. Carmen
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu
Duffin Daultfeld 1745
8. v. Vogelrang / J. v. d. Wilhelm. / Bist. Carmen
auf der Halbn. pästl. Regierung; presb.
Seiten Montz phil. Carl. von Vogelrang
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chr. / Bist. Carmen
auf der Halbn. pästl. Regierung;
presidenten Mor. phil. Carl von Vogelrang
1749

101
Die seegnende Vorsicht

Von der
höchst beglückt erfolgten

Vermählung

des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S R R R R

L u d w i g s,

Herzogs zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden,
Schwerin und Rastenburg, auch Grafen zu Schwerin,
derer Lande Rostock und Stargardt Herrn 2c. 2c.

Und der

Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

S R A S S S

Charlotten S o p h i e n,

Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg,
auch Engern und Westphalen, Landgräfin in Thüringen,
Marggräfin zu Meissen, Gefürsteten Gräfin zu Henneberg,
Gräfin zu der Mark und Ravensberg, Frauen
zu Ravensstein 2c.

welche den 25. April 1755.

in der Fürstl. Residenz Stadt Coburg

höchst erwünscht einfiel
freudig besungen

und als

ein Denkmaal unterthänigster Ehrfurcht und Freude aufgerichtet
von der

sämtlichen Priesterschaft Saalfeldischen Landes.

Saalfeld, gedruckt bey Joh. Christ. Otto Wiedemann, Herzogl. Sächs. Hof-Buchdrucker.

AK
Aut. Lachnis, Colator
Mensch. Prof. Saalfeld.



* * * * *



Dann fühlt das Herz der Freude Stärke,
Und heischt, daß froh ein Ton erklingt:
Wenn es der Vorsicht Seegens Werke
Und ihre treue Huld besingt;

Dann labt ein selbiges Vergnügen
Den also stark gerührten Geist:
Sein Vorwurf wird ihn so besiegen,
Daß er die Gottheit rühmend preist.

Schlagt doppelt stark in unsern Busen
Gereizte Triebe solcher Lust,
Verlangt von uns den Dienst der Musen!
Hier bringt ihn die geweyhte Brust;
Sie bringt ihn zu Jehová Ehren,
Der diesen Tag voll Ruhm gemacht;
Und auch in Priesterlichen Ehren
Der Regung Feuer angefaßt.

Du bleibst des Höchsten Preises würdig
Glück, das vom Herrn des Seegens stammt!
Dein Ursprung, nicht von eiteln Bürtig,
Macht jedes edle Herz entflammt.
Heil dem! den Gottes Füße segnet!
Heil dem! der sein Verehrer bleibt,
Und über das, was ihm begegnet,
Es kömmt vom Herrn; mit Wahrheit schreibt.

Dort kommt von angenehmen Sphären
Der Gottesfurcht geweyhtes Bild.
Sie singt, und zwar zu Gottes Ehren
Der sie mit Guten reich erfüllt:
Sie preiset mit vergnügten Liede,
Das von dem HERN gewährte Glück;
Und ihr lobwilliges Gemüthe
Verräth ein aufgeklärter Blick.

Ein Füllhorn reich an edlen Schätzen,
Hält eine fast umwölkete Hand!
Sie hat sich ganz, uns zum Ergötzen
Auf dieses Himmels Kind gewandt;
Jetzt folgt in Reizungsvollen Früchten
Der Ausguß selbst, o! welch ein Meer!
Die Gottheit muß wohl dies verrichten;
Denn es fließt fort, und wird nicht leer.

Sie sammet diese süßen Gaben
Und denkt im Sammlen auf das Lob,
Womit sie den, der sie will laben
Schon ohnedem voll Dank erhob:
Sie stimmt; geht fort; und, uns zum Rühren,
Begleitet selbst die Vorsicht sie,
Das Auge muß sie zwar verführen;
Jedoch das Herz vergift sie nie.

Selbst Coburg soll uns dich erklären,
Dich Denkungswürdiges Seegens Bild!
Ihm kannst du neue Lust gewähren,
Und hast sie auch nach Wunsch erfüllt.
Der Ehrenburg belebte Menge,
Entdeckt uns einen frohen Tag
Den, bey vergnügtesten Gedränge,
Die Freude nicht verschweigen mag.

Charlotte, Franz Jostas Wonne,
Des ganzen Fürsten Hauses Lust!
Du schmückest dieses Tages Sonne,
Und rührest aller Treuen Brust.
DEIN Weg zum hohen Ehestande
Wird von dem Höchsten jetzt gebahnt,
Der Saalfelds Volk, und Stadt, und Lande
Auch von erwünschten Seegen ahndt.

Die Ehrfurcht nennt das Ziel der Liebe,
IHR, den Durchlauchten Ludewig.
DEIN Herz, o Fürst! und dessen Triebe
Vereingen mit Sophien sich;
Gepriefener Bund von zweyen Seelen,
Die schon im Band der Frommen stehn,
Und deren fürstliches Vermählen
Auf, mit, und durch GOTT soll geschehn!

Durchlauchtigste erhabne Beyde!

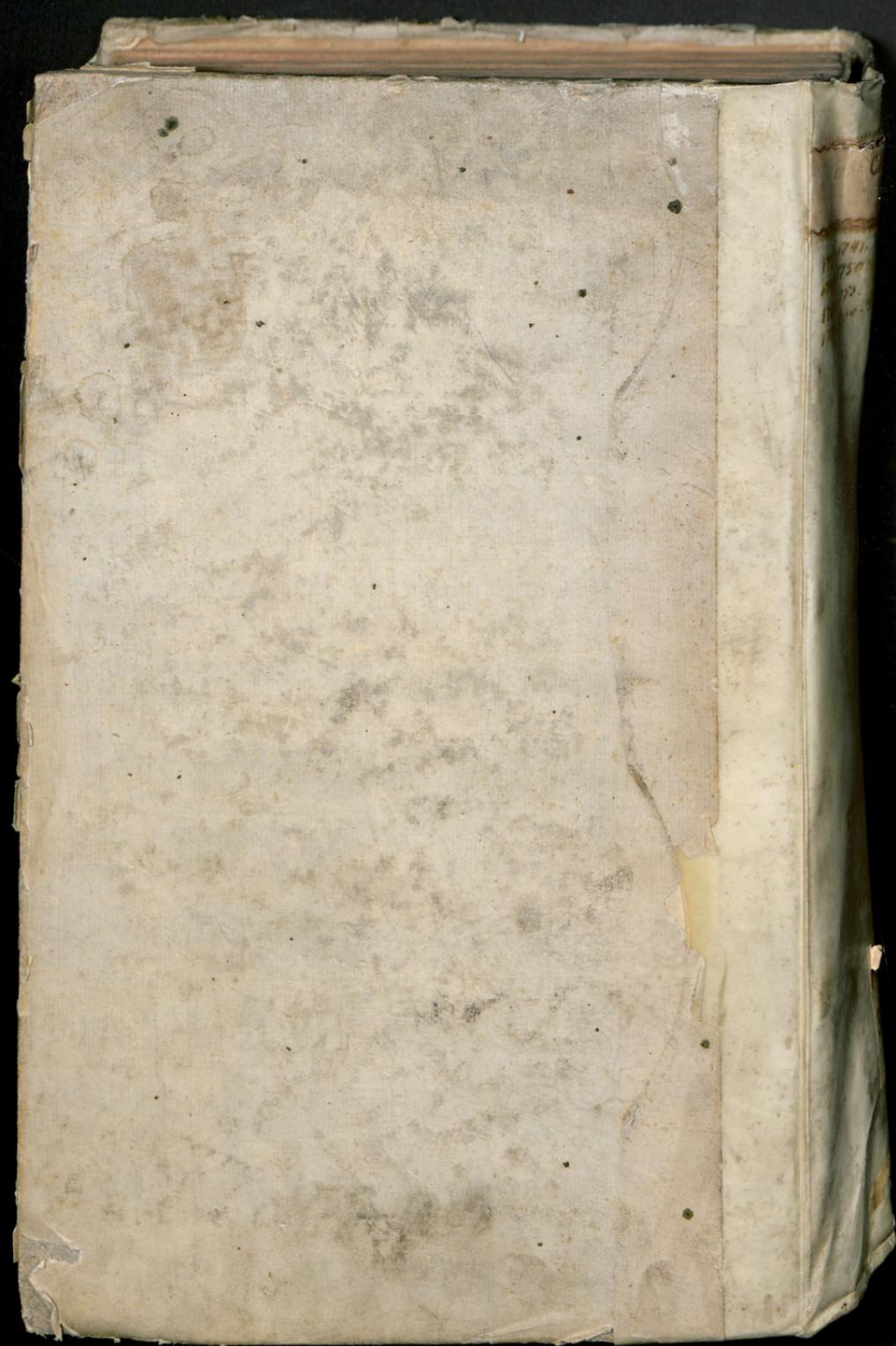
Verschmäht dies Priester Opfer nicht;
Das lezt aus Ehrfurcht, Pflicht und Freude
Der Wünsche Beyrauch aufwärts richt.
Es bringt Gebeth zu neuen Segen,
Zu EUEREN hohen Wohlgerehn;
Das EUER Herz bey allen Wegen
Desselben Zufluß möge sehn.

Kommt! Liebevoller Vorichts Hände!
Nehmt unsere Prinzessin hin!
Befrönet Anfang, Fortgang, Ende
Mit nie vergehenden Gewinn!
Laßt SE in Mecklenburgs Revidieren
In eurer Obhut sicher ruhn;
Und Ludwigs Stamm und Zweige zieren?
Ja! höret nie auf wohlzuthun!



Ms A 336

23



Die segnende Vorsicht

Bei der
höchst beglückt erfolgten

Verählung

des

urchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S G R R S

S u d w i g s,

rg, Fürsten zu Wenden,
auch Grafen zu Schwerin,
und Stargardt Herrn 2c. 2c.

und der
Fürstin und Frau,

S G S

en S o p h i e n,

Jülich, Cleve und Berg,
len, Landgräfin in Thüringen,
befürsteten Gräfin zu Henneberg,
und Ravensberg, Frauen
avenstein 2c.

den 25. April 1755.
Residenz Stadt Coburg

erwünscht einfiel
dig besungen
und als
er Ehrfurcht und Freude aufgerichtet
von der

ast Saalfeldischen Landes.

Wiedemann, Herzogl. Sächs. Hof-Buchdrucker.

*Aut. Laubnis, Cole
Minist. Eccl. d.*

